

03. Mai 2018

Carl-Zeiss-Stiftung unterstützt Stipendiatinnen und Stipendiaten bei Steuernachforderungen

Seit 2007 fördert die Carl-Zeiss-Stiftung im Nachwuchsförderprogramm Promotionsstipendien an Hochschulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen. Diese Stipendien wurden den Empfängerinnen und Empfängern über ihre jeweiligen Hochschulen steuerfrei gewährt. Diese Steuerfreiheit wird von den Finanzämtern entgegen der Auffassung der Carl-Zeiss-Stiftung nun nicht mehr anerkannt.

Die Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung hat von diesem Problem aufgrund von Anfragen von Stipendiatinnen und Stipendiaten Ende 2017 Kenntnis erlangt. Diese sahen sich aufgrund der teilweise erheblichen Nachforderungen sowohl in ihrer Forschungstätigkeit als auch in ihrer Existenz bedroht. Die Stiftungsverwaltung hat daher schnell entschieden, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten nicht mit diesem Problem allein gelassen werden können.

Auf der jährlichen Sitzung der Stiftungsorgane im März 2018 wurde eine unbürokratische Lösung für das Problem gefunden: Die Stiftung wird den Stipendiatinnen und Stipendiaten auf Antrag eine rückwirkende Erhöhung des Stipendiums gewähren, die die individuelle Steuerpflicht der Antragstellerinnen und Antragsteller grundsätzlich berücksichtigt.

Eine Information über den Vorgang und den weiteren Antragsprozess wird in den nächsten Tagen an alle möglicherweise betroffenen Stipendiatinnen und Stipendiaten über deren jeweilige Hochschule erfolgen. Derzeit findet die Auswahl eines externen Dienstleisters statt, der für die Einzelfallbetrachtung und -berechnung erforderlich sein wird.

Die Vorsitzende der Stiftungsverwaltung, Ministerin Theresia Bauer erklärte hierzu: „Die Stipendien der Carl-Zeiss-Stiftung sollen herausragenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern die notwendigen Freiräume ermöglichen, um exzellente Grundlagen für ihre erfolgreichen akademischen Karrieren zu legen. Insofern bin ich froh und erleichtert, dass so schnell eine gute Lösung gefunden wurde und sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten nun wieder ihren aktuellen Projekten widmen können.“

Sollten Sie von den Nachforderungen betroffen sein oder Nachfragen zu dem Thema haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Matthias Stolzenburg in der Geschäftsstelle der Carl-Zeiss-Stiftung (Tel.: 0711-279-3255; E-Mail: matthias.stolzenburg@mwk.bwl.de).